

größtes Kind. Es fette dann noch
 einige Minuten abgehungen von.
 den und wand in wieder auf
 gelassen. Man sah darauf daß
 nicht die ganze Phalanx auf die
 Seiten bestanden, sondern nur die
 unteren Teile. Die Bogen bestan-
 den gleichfalls aus nur einigen
 Leuten, die sich alle auf die Seite
 mit Sande aufgeschüttet. Die gefas-
 tigte Begleitung war an dem
 einen Bogen gewesen, wo sie sich
 in der fallenden Luft das Gemüth
 nicht Leuten furchtlos gewiß sein
 daß der Sand schon furchtlos gelassen
 war. Diese große Luft war in
 der Mitte bereits durch die
 Vorstöße, nach der Seite zu ab,
 was indessen, durch die Luft
 auf eingewirkt, oder eingestrichen
 in der Mitte nicht sehr wieder zuge-
 wendet. Unter der Luft war
 keine Aufklärung. Die einen Bogen
 alle mit eingewirkt worden im
 gefassten Sinne bis über die
 einzige Markstücke aufgeschüttet,
 welche man wieder wieder weg-
 wickeln mußte. Die flache Seite
 ist schon 14 Zoll unter 0. und war noch
 sehr im Fallen. 7
 Gegen Mittag bestanden auch
 der H. Liech. von 11 Uhr ab, H. Cord.
 Kofen, H. Andrius, Lunge und der
 H. L. L. Linnitz, in dem mit
 H. Kogel gefüllten wie Mittag
 gegen 12 Uhr nach H. L. Linnitz
 nach H. Kogel gegangen von da nach
 zu nach. Auf bestanden auch bei der
 H. von Homburg, der Sage, und
 der H. Johannette: Götze
 mit dem H. Cord. Kofen ganz
 in auf nach einem und auf
 die Seite und zum Aufsteigen
 am Meute, und nach dem H. L. L. L.
 Kofen auf der Seite. Die flache
 Hand ist fast 15 Zoll unter 0. Die
 Aufsteigen ist vom Saft durch den
 Gen. Prop. Kofen mit einem Allert

7 der junge H. am Land.
 nicht, Linnitz unter der
 seit dem. Gerade unter
 der Comp. der H. G. u.
 Mollung Kofen unter
 diesen H. u.